



Quelle: Traditionelle Überlieferung

Dä isch is Wasser gheit
 dä hed ne usegholt
 dä hed ne is Bett gsteckt
 dä hed ne warm zuedeckt
 und de chlii Pfüderi
 hed ne wieder ufgeweckt!
 (Fingervers)



Quelle: Traditionelle Überlieferung

Fahrt es Schiffli übers Meer,
 schauked hin und schauked här.
 Da chunnt de Wind,
 Da chunnt de Sturm,
 Und blaast das Schiffli um.



Quelle: P. Röthlin

Und die Flüüge isch scho wägi

Im hööche Gras mit vil Gesumm
 summt ä Flüüge z ringelum.
 De Frosch machts Muul uf
 wit und breit,
 dräiht de Chopf und seit:
 Schlmp! Quaki
 Mmhh, schläck-schläck!



Quelle: Adriana Exer

Fischli will ig fange,
 Mit äre lange Stange
 Mit äre Schnuer und Angle dra
 Damit ig ganz viel fange cha.

Drü chlini Fischli

Drü chlini Fischli schwümed is Meer.
 S Mami sait: Ich chume nöd mit.
 Ich blibe lieber dihei
 im grüne Teich,
 will im Meer, da häts en Hai
 und de macht:
 Schnapp, schnapp,
 schnabedi, schnabedi,
 schnapp, schnapp,
 schnabedi, schnabedi,
 schnapp,
 schnabedi...

Quelle: rirarumm.ch

Värsli machen Sprache und
 Rhythmus für Kinder erlebbar.
 Häufige Wiederholungen
 helfen die Sprachentwicklung
 zu fördern.

Angelika Wegmüller
 angelika.wegmueller@zbsolothurn.ch

Kinder- und Jugendabteilung
Zentralbibliothek Solothurn
Bielstrasse 39
4500 Solothurn

www.zbsolothurn.ch
<http://kijubi.blogspot.ch/>

